

# südwestdeutsche anti-atom-Initiativen

Infotelefon: 0 160/992 181 52 Fax 0 12 12/579 235 490

Internet: <http://www.castor-stoppen.de> Email: [presse-sw@gmx.de](mailto:presse-sw@gmx.de)

## PRESSEERKLÄRUNG

11. November 2006

17:21 Uhr

Redaktion Aktuelles/Umwelt

### **17:15 Uhr: CASTOR-Zug in Wörth angekommen**

**Atommüll-Zug in Frankreich durch Protestaktionen knapp zwei Stunden aufgehalten. Streckenänderung in Frankreich wegen angekündigter Proteste auf ursprünglich vorgesehener Strecke. Weitere Strecke in Deutschland über Karlsruhe – Mannheim – Darmstadt.**

Mit insgesamt zweieinhalb Stunden Verspätung hat der CASTOR-Zug mit radioaktivem Atommüll um 17:15 Uhr den deutschen Bahnhof Wörth erreicht.

In Wörth werden die Lokomotiven gewechselt und das Begleitpersonal ausgetauscht. Die weitere Fahrt führt voraussichtlich über Karlsruhe – Mannheim – Darmstadt in Richtung Fulda.

Französische Anti-Atom-AktivistInnen hatten den CASTOR-Zug in der vergangenen Nacht bei Serqueux und an zwei weiteren Orten für insgesamt knapp zwei Stunden aufgehalten. Sie hatten Strohpuppen bzw. Netze auf die Schienen geworfen.

Vermutlich wegen der Ankündigung von Protesten in Nancy wurde die Streckenführung in Frankreich geändert und die Route über Metz gewählt.

In Wörth protestierten rund 25 DemonstrantInnen auf einer Straßenbrücke mit Transparenten und Luftballons gegen den CASTOR-Transport. Beim Einschreiten der Polizei flüchtete ein Demonstrant und zog sich leichte Verletzungen zu, als er die Böschung hinabrutschte.

An der Demonstration an den Gleisen und der Mahnwache am Wörther Bahnhof, die zur Stunde stattfindet, beteiligen sich etwa 100 AtomkraftgegnerInnen.

Weitere Informationen zum CASTOR-Transport gibt es bei der Pressestelle der südwestdeutschen Anti-Atom-Initiativen oder auf den Internetseiten <http://www.castor-stoppen.de>, <http://neckarwestheim.antiatom.net> oder <http://www.castor.de>.

Für die Veröffentlichung dieser Presseerklärung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
für die südwestdeutschen Anti-Atom-Initiativen

Eric Tschöp

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie die Pressestelle unter der Nummer 0160 / 992 181 52.

Die Pressestelle Südwest vermittelt während der Transporttage (10. – 12. November) Kontakte zu Anti-Atom-AktivistInnen und steht für Telefoninterviews und Rückfragen zur Verfügung.